



Der Gottesdienst am 3. Advent fand in der neuapostolischen Gemeinde in Gevelsberg ausnahmsweise am Nachmittag statt. Anschließend gab es Besinnliches, Lustiges und auch Kulinarisches zur Weihnachtszeit zu genießen.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Galater 4,4.5: "Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen." Der Gemeindevorsteher, Priester Harald Lücke, wies in seiner Predigt darauf hin, wie Gläubige Jesus Christus nachfolgen können, um dessen Ebenbild gleich zu werden.

In der anschließenden Weihnachtsfeier kam eingehend zum Ausdruck, was der eigentliche Anlass des Festes ist: Jesus Christus als "Licht der Welt". In etlichen Textbeiträgen, teils durch Präsentationen untermalt, wurde deutlich, wie wichtig Licht ist, das in die Dunkelheit scheint. Eine Kerze fragt nicht, ob ihr Einsatz belohnt wird, sondern sie verzehrt sich gern für andere. Ein Vortrag über das Weitergeben von unliebsamen Weihnachtsgeschenken sorgte für einige Lacher und auflockernde Heiterkeit. Für weitere Abwechslung sorgten Chor- und Gemeindegesang sowie einige Instrumentaleinlagen durch Klavier, Orgel, Gitarre und Flöte.

Inzwischen war es Abend und somit Zeit für die selbstgekochten Speisen geworden, die die Gemeindeglieder mitgebracht hatten. In den Nebenräumen der Kirche nahmen sie Vielfältiges vom kalten und warmen Büfett sowie Getränke zu sich. Außerdem hatte jeder ausgiebig Zeit zum Klönen.

17. Dezember 2017

Text: Rainer Duddek

Fotos: Barbara Gerhard

